

Seminarmodule

Informationstag

06. Oktober 2021

Systemische Netzwerkarbeit

01. - 03. Dezember 2021

Sozialraumorientierung und Inklusion

15. - 17. Februar 2022

Projektmanagement

27. - 28. April 2022

Lokale Gestaltung des Welfare Mix

28. - 30. Juni 2022

Finanzierung und Öffentlichkeitsarbeit

28. - 29. September 2022

Kooperation mit der Kommune (Verwaltung und Politik)

29. November - 01. Dezember 2022

Beteiligung und Aktivierung von lokalen Akteuren

07. - 09. Februar 2023

Finale / Präsentation der Praxisprojekte

10. März 2023

Seminarorte

- Schwäbische Bauernschule Bad Waldsee
- Schloss Liebenau (Finale)

Begleitende Lernformen

- Praxisberatungsgruppe
- Praxisprojekt

Weitere Informationen und Anmeldung unter:
www.stiftung-liebenau.de/akademie
Kursnummer: 211925

Die Weiterbildung findet in Kooperation mit dem Netzwerk SONG und der Katholischen Stiftungshochschule München sowie der Dualen Hochschule Baden-Württemberg statt.

Die erfolgreich abgeschlossene Weiterbildung kann auf den Masterstudiengang Governance Sozialer Arbeit der DHBW im Umfang von max. 15 Credit Points angerechnet werden, sofern die hochschulrechtlichen Zulassungsvoraussetzungen vorliegen und eine Äquivalenzprüfung bestanden wurde.

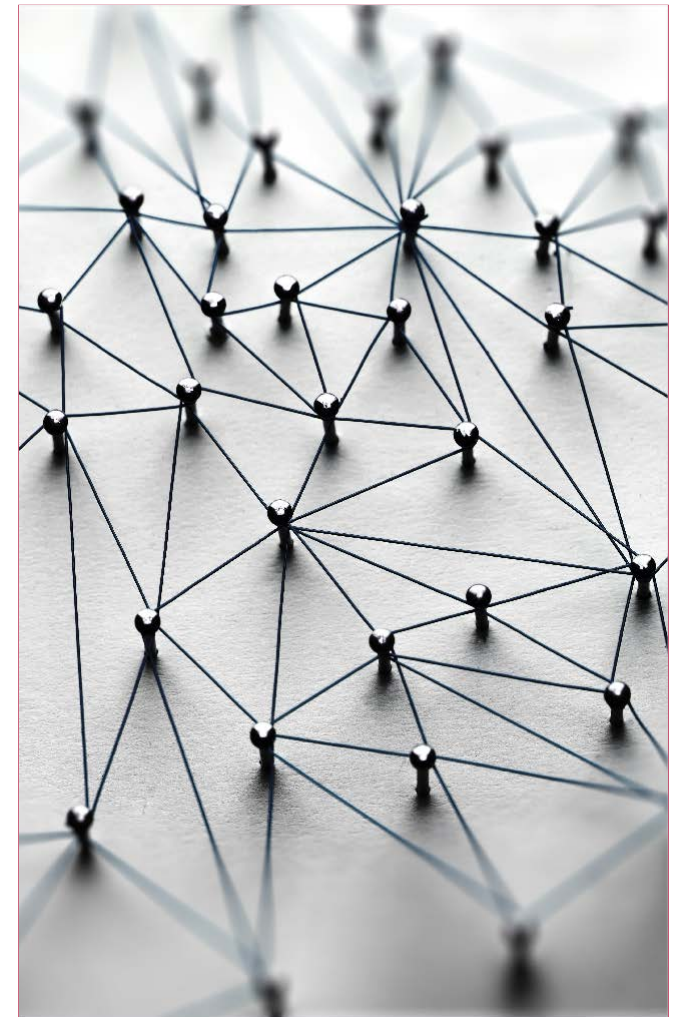
**NETZ
WERK** soziales
neu
gestalten



© Dezember 2020

Akademie Schloss Liebenau

Ansprechpartnerin: Nina Jocham
Siggenweilerstraße 11 · 88074 Meckenbeuren
Tel.: +49 7542 10-1470 · Fax: +49 7542 10-1953
E-Mail: akademie@stiftung-liebenau.de
www.stiftung-liebenau.de/akademie



Akademie Schloss Liebenau
**Sozialräumlich unterwegs zur
Inklusion – Qualifikation für
Dienstleistungs- und
Netzwerkmanagement 2021-2023**

Fokus der Weiterbildung

Neue Kernkompetenzen erlernen:
Persönliche, sozialräumliche und
institutionelle Ressourcen aktivieren,
Netzwerke gestalten und lokale
Angebote entwickeln.

Ausgangssituation und Zielsetzung

Unter den Leitbegriffen von Inklusion, Empowerment und Partizipation und angesichts der demografischen Entwicklung und den sozialpolitischen und ökonomischen Rahmenbedingungen werden vielfältige Lösungsansätze und Zukunftsentwürfe kreiert.

Auf Seiten der Städte und Gemeinden gibt es diverse Initiativen durch Sozial- und Teilhabepflege, den Menschen mit Unterstützungsbedarf die Lebensgestaltung in den eigenen vier Wänden und im vertrauten Lebensumfeld möglichst barrierefrei zu ermöglichen.

Sozialunternehmen, Vereine und Selbsthilfegruppen initiieren personensorientierte und lebensweltbezogene Unterstützungsangebote wie z. B. quartiersnahe Versorgung im Alter oder assistierende Dienste in der Behindertenhilfe.

Gemeinsam ist diesen innovativen Zukunftskonzepten

- den Blick für die Stärken, Bedürfnisse und Interessen der Adressaten zu schärfen,
- den Sozialraum der Adressaten als wichtige, unterstützende Ressource miteinzubeziehen,
- Assistenznetzwerke in geteilter Verantwortung von Profis und Bürgern zu arrangieren,
- eine neue Kultur des Miteinanders zwischen Politik, Verwaltung, Bürgern, Betrieben und Unternehmen zu aktivieren,
- die Teilhabebedingungen für eine inklusive Gemeinde/Stadt mit lokalen Akteuren zu gestalten.

Während der Qualifikation üben sich die Teilnehmenden in einer respektvollen Haltung vor der Vielfalt der Lebensentwürfe ein und lernen die Prinzipien und Methoden der Sozialraumorientierung, der Partizipation, des Welfare Mix und der Inklusion anzuwenden.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte der Alten- und Behindertenhilfe, der Kommune z. B.

- Leitungen sozialräumlich orientierter Stadtteilprojekte
- Leitungen stationärer Angebote in der Alten- und Behindertenhilfe
- Mitarbeitende im Case- und Care-Management
- Gemeinwesenarbeitende
- Sozial- und Teilhabepflegende der Gemeinden/ Städte

Kursleitung

Lena Schwarz, Sozialpädagogin (M. A.)

Dozierende

- Prof. Dr. Egon Endres, Professor für Sozialwissenschaften und Sozialmanagement, Diplom-Sozialpädagoge, Diplom-Sozialwirt
- Prof. Dr. Margarete Finkel, Professorin für Gemeinwesenarbeit und Sozialraumorientierung
- Barbara Wagner, Diplompsychologin, Organisationsentwicklerin
- Professor Dr. Paul-Stefan Roß, Diplomtheologe, Diplomsozialarbeiter
- Dirk Werhahn, Sozialpädagoge (M. A.), Diplombetriebswirt (BA), Geschäftsführer Ev. Kreisbildung Ludwigsburg
- Stefan Burkhardt, Diplompädagoge, Beratung und Begleitung Sozialer Arbeit, Vorstand der Hans-Günther-Adels-Stiftung, langjähriger Aktion-Mensch-Mitarbeiter (Bereich Förderung)
- Prof. Dr. Ursula Weber, Professorin für Sozialarbeitspolitik
- Dozierende/r der Allianz für Beteiligung

Kursgebühr

3.950,00 Euro
Zusätzliche Kosten für Übernachtung und Verpflegung werden direkt mit dem Bildungshaus abgerechnet.

Für die Teilnahme an dieser Veranstaltung können Sie bei der **Quartiersakademie** einen Antrag auf **finanzielle Förderung** durch das Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg stellen.

www.quartiersakademie.de/foerderung
Für eine Förderung der Kurskosten melden Sie sich bitte direkt bei der Quartiersakademie an. Voraussetzung hierfür ist ein Wohnsitz bzw. eine Arbeitsstelle in Baden-Württemberg.